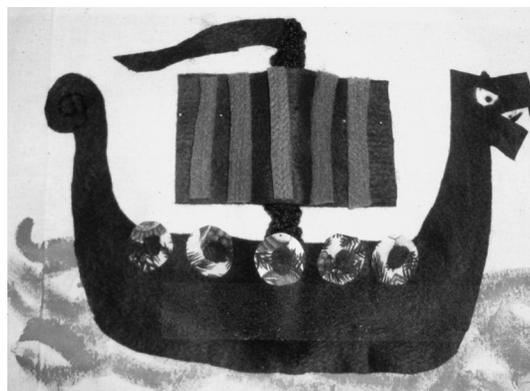


Drachenboot auf hoher See – wir gestalten eine Textilcollage

Ein Beitrag von Bärbel Friedel, Neckarsulm

Die spektakulären Drachenboote sind besonders beeindruckende Fundstücke aus der Zeit der Wikinger. Diese werden hier zum Motiv für eine textile Collage. Bei ihrer Gestaltung setzen die Schüler das um, was sie über die Wikinger und ihre Schiffe erfahren haben. Gleichzeitig lässt das Motiv aber reichlich Raum für eigene Gestaltungsideen. Eine Unterrichtseinheit also, die Faktenwissen und Kreativität verbindet und sich außerdem sehr gut für das fächerübergreifende Arbeiten eignet.



Drachenboot auf hoher See

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit umfasst eine Sequenz mit folgenden Phasen:

Einstieg: Nordmänner, Seefahrer, Schiffsbauer – wir lernen die Wikinger kennen

Erarbeitung: Vom Rumpf bis zum Mast – wie Wikingerschiffe aussahen und wie wir sie gestalten können

Gestaltung: Alles in Stoff – Drachenboot als Textilcollage

Abschluss: Und so sehen unsere Wikingerschiffe aus – Betrachten und Besprechen der Collagen

Dauer: ca. 4 Unterrichtsstunden

Klasse: 2

Lernbereiche: textiles Gestalten, Klebecollage, Applikation

Kompetenzen: textile Materialien und ihre Eigenschaften kennenlernen und als Gestaltungsmittel gezielt einsetzen; einen Entwurf erstellen und umsetzen; Bildelemente übertragen, aus Stoff ausschneiden, anordnen und aufkleben

Fachübergreifend: Sachunterricht (historisches Lernen); Deutsch (siehe Beitrag „Seefahrer und Eroberer aus dem Norden – eine Lese- und Schreibwerkstatt zu den Wikinger“, RAAbits Grundschule, 65. Ergänzungslieferung)

Teil I



Warum dieses Thema wichtig ist

Erstes Gestalten mit Stoffen gelingt am besten mit altersgerechten Arbeitstechniken. Die textile Klebecollage kommt ohne das Nähen aus. Sie knüpft vielmehr an den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler¹ beim Schneiden und Kleben von Papier an und erweitert diese im textilen Bereich. So bietet sich viel Raum für kreative Gestaltung und auch für Erfolgserlebnisse.

Beim Arbeiten mit unterschiedlichen Textilien machen die Schüler vielfältige Materialerfahrungen und üben grundlegende Techniken. Die Gestaltung als Collage übt das Entwerfen, Auswählen und Arrangieren von Bildelementen.

Das einfache wie eindrucksvolle Motiv dürfte hier mit Motivation gleichzusetzen sein. Rund um das Drachenboot, das die Schüler gestalten, erfahren sie Faszinierendes und Wissenswertes über das Leben der Wikinger.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die Wikinger und ihre Schiffe – das Motiv

Die Wikinger lebten vom 8. bis 11. Jahrhundert und besiedelten vor allem Küstengebiete in Skandinavien. Waren sie zunächst Bauern, Handwerker und Fischer, so wurden immer mehr Männer zu Seefahrern und gelangten auf zahlreichen Handels- aber auch Raub- und Eroberungszügen bis England, Irland, Frankreich, sogar bis nach Amerika. Allmählich entwickelten sich die Wikinger zur größten Seemacht des Frühen Mittelalters.

Dass die Wikinger zu See so erfolgreich waren, lag sicher an ihren Erfahrungen und Navigationsfähigkeiten, vor allem aber an ihren Schiffen. Diese waren sowohl tauglich für die hohe See als auch für Flüsse, sodass die Wikinger bis ins Landesinnere eindringen und sogar Städte wie Hamburg oder Paris ausrauben konnten. Die Kriegsschiffe waren bis zu ca. 35 Meter lang und konnten eine Besatzung bis 100 Mann aufnehmen. Mit 3 bis 5 Metern waren die Schiffe dabei recht schmal und außerdem sehr leicht. Das machte sie wendig und schnell.

Das typische Wikingerschiff war ein Segelschiff mit Mast und Großsegel aus Wolle. Bei Windstille ruderten die Wikinger. Es gab bis zu 30 Ruder auf jeder Seite.

Charakteristisch war auch, dass der Schiffsrumpf vorn und hinten etwa gleich gebaut war und hoch aufragende Steven hatte (eine Verlängerung des Schiffskiels). Die Steven waren schwungvoll gebogen und hatten häufig einen geschnitzten Drachenkopf. Daher der Name „Drachenboot“.

Wildes Meer auf Nesselstoff – der Hintergrund

Die Collage entsteht als Applikation auf Nesselstoff. Nesselstoff ist ein preisgünstiger Baumwollstoff, der sich leicht schneiden lässt. Unkompliziert ist auch, dass sich Nesselstoff problemlos mit normalen Wasserfarben bemalen lässt; es sind keine speziellen Textilfarben notwendig. Ideal ist es, wenn die Lehrkraft je Schüler ein ca. DIN-A3-großes Stück Nesselstoff mit der Zickzack-Schere zuschneidet; das erspart das Umsäumen.

Rumpf, Segel, Schild und Mast – das Schiff

Generell ist für das textile Werken ein großer Vorrat an Stoff-, Woll- und Bänderresten Grundvoraussetzung. Auch beim Applizieren des Bootes in dieser Unterrichtseinheit können nur individuelle und kreative Ergebnisse entstehen, wenn eine vielfältige und anregende Materialauswahl vorhanden ist.

Für Rumpf, Segel und Schilder des Bootes werden verschiedene Stoffreste und Bastelfilz benötigt. Bastelfilz ist preisgünstig und in vielerlei Farben erhältlich. Er ist auch für kleine Hände einfach und exakt zu schneiden und aufzukleben. Bei dem anderen Stoff hat es sich

Teil I



bewährt, Stücke maximal im DIN-A4-Format anzubieten. Aus größeren Stücken wird leider allzu oft aus der „Mitte“ herausgeschnitten und man hat zuviel Verschnitt. Und noch ein **Tipp**: Wenn Sie den Stoff „portionieren“ und nur bei Bedarf auffüllen, gibt es nicht so viele unbrauchbare Reste.

Der Mast des Bootes entsteht aus einem Rundholz, das mit dunkler Wolle umwickelt wird. So wirkt der Mast plastisch. Die Stärke der verwendeten Wolle kann beliebig gewählt werden, dickere Wolle lässt sich jedoch leichter wickeln. Auch hier sollte die Lehrkraft die Wollstücke zuvor abmessen und zuteilen. **Tipp**: Ein Rundholz in der Länge des Mastes (ca. 15 Zentimeter) mit der Wolle umwickeln und dieses Stück als Maß für die anderen Stücke verwenden. Diese dann im Klassensatz zuschneiden. (Für dünnere Wolle muss ein längeres Stück zurechtgeschnitten werden, für dickere Wolle ein kürzeres.)

Wie Sie das Thema vermitteln können

- Anhand eines Bildes werden die Schüler auf das Thema eingestimmt. Durch einen Lesetext bzw. Lehrervortrag erfahren sie Wissenswertes über die Wikinger und ihre Schiffe.
- Mit Wasserfarben gestalten die Schüler den Hintergrund für das Wikingerschiff auf Nesselstoff. Dabei lernen sie planvolles Vorgehen (z. B. erst den Hintergrund zu gestalten, dann den Vordergrund) und formatfüllendes Arbeiten. Beim Malen lernen die Schüler die Verwendung von Wasserfarben auf Stoff kennen (z. B. Anrühren der Farbe, Auftrag, Fließverhalten der Farbe).
- Mithilfe der Wollwickeltechnik entsteht der Mast des Wikingerschiffs. Geduldiges, ausdauerndes Arbeiten ist hierbei ebenso wichtig wie ordentliches, gleichmäßiges Wickeln. Dies ist eine Vorübung für das Häkeln oder Stricken, bei dem die Wolle mit konstanter Spannung um die Finger gewickelt bzw. gehalten werden muss, um ein gleichmäßiges Maschenbild zu erhalten.
- Die Gestaltungsaufgabe erfordert zunächst, eine Vorstellung vom gewünschten Drachenboot zu entwickeln und einen Entwurf zu machen. Die Schüler lernen dabei, planvoll zu agieren und Vorgaben zu beachten, die sich durch Motiv und Material ergeben. Sie werden aber gleichzeitig ermuntert, individuelle Akzente zu setzen.
- Das Applizieren erfordert Geduld und exaktes Arbeiten beim Übertragen des Entwurfs und beim Schneiden und Kleben der unterschiedlichen Stoffe.

Teil I



Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Friedel, Bärbel: Seefahrer und Eroberer aus dem Norden – eine Lese- und Schreibwerkstatt zu den Wikingern. In: RAAbits Grundschule, 65. Ergänzungslieferung. RAABE Fachverlag für die Schule, Stuttgart Februar 2010.

In diesem Beitrag finden Sie weitere Materialien, die Sie fächerübergreifend einsetzen können, z. B. eine Farbfolie zum Leben der Wikinger, ein Würfelspiel, Schreib- und Leserätsel sowie Informationen zur Runenschrift.

Margeson, Susan M.: Wikinger. Seefahrer, Krieger, Händler und Schiffsbauer. Aus der Reihe: Sehen – staunen – wissen. Gerstenberg Verlag, Hildesheim 2005.

Grant, Neil: Die Wikinger. Tesloff Verlag, Nürnberg 2003.

Durch farbige Aufdeckfolien wird letztgenanntes Buch zum visuellen und haptischen Erlebnis. Beide Sachbücher geben einen ausführlichen und bebilderten Überblick über die Wikinger: Wer waren sie und was haben sie gemacht? Die Bücher bieten Informationen zu Gesellschaft und Glaube, Alltagsleben und auch Schiffsbau.

Nordqvist, Sven, Wahl, Mats, Ambrosiani, Björn: Die Leute von Birka: So lebten die Wikinger. Oetinger Verlag, Hamburg 2002.

Dieses Buch ist eine interessante Kombination aus fiktiver Geschichte und Sachbuch. Details der Geschichte im ersten Teil des Buchs können die Schüler im zweiten Teil nochmals nachschlagen.

Verlaufsübersicht

Die Schüler erstellen aus textilen Materialien eine Klebecollage mit dem Motiv eines Wikingerschiffes.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Die Klasse puzzelt nach und nach das Bild eines Wikingerschiffes zusammen. Anschließend tauscht sie sich über das Thema „Wikinger“ aus. (UG)	M 1 vergrößern oder als Folie kopieren und als Puzzle zerschneiden
M 2	Erarbeitung: Die Schüler erhalten Informationen über die Wikinger als Seefahrer und Schiffsbauer. (LV, UG)	
M 1 M 4	Anschließend werden gemeinsam das Motiv und die wichtigsten Arbeitsschritte bei der Gestaltung der Collage erarbeitet. (UG)	fertige Collage eines Wikingerschiffes oder Foto einer Collage (vgl. M 5)
	Gestaltung: Die Schüler gestalten Schritt für Schritt ihre Collage (EA):	
	1. Gestaltung des Hintergrunds	Nesselstoff, Wasserfarben, feine und mittelstarke Borstenpinsel
	2. Erstellen des Mastes	Rundholz, Wolle, Klebstreifen
M 3	3. Entwurf des Wikingerschiffes	M 3 vergrößert, Bleistifte
M 4	4. Übertragen der Bildelemente auf Stoff und Ausschneiden	Bleistifte, Scheren, Filz, Stoffreste
	5. Anordnen und Aufkleben der Stoffteile und des Mastes	Flüssigkleber
	6. Ausgestaltung der Collage mit weiteren Details	weitere Stoff- und Wollreste
M 5	Abschluss: Die Collagen werden gemeinsam betrachtet und besprochen. (UG)	fertige Collagen
Dauer: ca. 4 Unterrichtsstunden		

Teil I



Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 bis M 6)

Einstieg: „Was könnte das wohl sein?“ – Die Lehrkraft zeigt im Stuhlkreis oder am Overheadprojektor zwei bis drei Teile des zerschnittenen Bildes aus **M 1**. Gemeinsam wird geraten und das abgebildete Wikingerschiff zusammengepuzzelt. Die Schüler haben anschließend Gelegenheit, ihr Vorwissen zu den Wikingern einzubringen.

Alternative: Sie können auch mit der Farbfolie aus dem o. g. RAAbits-Beitrag in das Thema einsteigen, der im Fach Deutsch erschienen ist. Dort sind Bilder zur Lebensweise und auch Schiffe der Wikinger zu sehen.

